

TEXT+KRITIK

Zeitschrift für Literatur
Herausgeber
Heinz Ludwig Arnold
Redaktionelle Mitarbeit:
Ingrid Laurien und
Otto Lorenz

Heft 9/9a

POLITISCHE LYRIK

Oktober 1984

Dritte Auflage: Neufassung

ISBN 3-88377-165-1

Verlag
edition text+kritik GmbH
Postfach 800529, 8000 München 80

Redaktion:
Tuckermannweg 6, 3400 Göttingen
Telefon: (05 51)5 6153

TEXT+KRITIK
erscheint mit vier Nummern
im Jahr.

Zu beziehen durch jede
Buchhandlung.

Die Kündigung des

Abonnements ist bis zum
Oktober eines jeden Jahres
für den folgenden Jahrgang
möglich.

Satz: Typodata GmbH, München
Druck: Weber Offset GmbH, München
Buchbinder: Vogel GmbH, Haar

Umschlag-Entwurf: Dieter Vollendorf

INHALT

<i>KLAUS BRIEGLEB</i>	
Fragment über Politische Lyrik<. Ein antipoetologischer Versuch	1
<i>G UNTRAM* VESPER</i>	
Gedichte	34
<i>GREGOR LASCHEN</i>	
Gedichte	36
<i>HEINRICH VORMWEG</i>	
Gedicht und Politik (1973)	38
<i>LUDWIG FELS</i>	
Gedichte	46
<i>LUTZ RATHENOW</i>	
Gedichte	48
<i>JOHANO STRASSER</i>	
Politisch Lied ein garstig Lied?	5 0
Drei Reden wider den Defaitismus	53
<i>MICHAEL BUSELMEIER</i>	
Poesie und Politik. Anmerkungen zur Lyrik der 70er und 80erJahre	55
»Auf, auf, Lenau!«	61
<i>ALEXANDER VON BORMANN</i>	
»Hin ins Ganze und Wahre«. Lyrischer Traditionalismus zwischen 1930 und 1960	62
<i>MICHAEL BRAUN</i>	
Die Poesie der reinen Gesinnung. Zwei Kapitel aus der Verfalls- geschichte der politischen Lyrik	77
<i>FRANZ JOSEF DEGENHARDT</i>	
Lullaby zwischen den Kriegen	83
<i>THOMAS ROTHSCHILD</i>	
Liedermacher	85
<i>GÜNTER KUNERT</i>	
Gedichte	94
<i>LUTZ RATHENOW</i>	
Anlässlich keines Anlasses	96
Notizen	109